bayernwerk

Prüfungsbeste des Jahrgangs: Patrick Weixner und Emily Pissang freuten sich über die Glückwünsche von Bayernwerk-Vorstand Albert Zettl (l.), Gerhard Gröschl (4.v.r.) und Gerhard Freidl (2.v.l.) von der Innung und Vertretern der Ausbildungsbetriebe.

31.03.2023 13:00 CEST

Freisprechung 2023 bei der Regensburger Elektroinnung

Regensburg. 32 Elektroniker und Elektronikerinnen haben in diesen Tagen in den Räumlichkeiten des Bayernwerks in Regensburg ihren erfolgreichen Abschluss gefeiert. Sie wurden von Obermeister Gerhard Gröschl in den Gesellenstand erhoben. Die Prüfungsbesten durften sich über Preise von der REWAG und der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) freuen.

Das Elektrohandwerk ist in und um Regensburg ein Wegbereiter für die vernetzte Gesellschaft von morgen. PV-Anlagen, Speicher, Elektromobilität, effiziente Beleuchtung, Smart Home, individuell zugeschnittene

Infrastrukturdienstleistungen: „All diese Anwendungen basieren auf einer umfassenden Vernetzung, für die Stromnetze Voraussetzung sind“, sagte Gerhard Gröschl, Obermeister der Regensburger Elektroinnung bei der diesjährigen Freisprechungsfeier. „Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, sie braucht Nachwuchs und Fachkräfte“, so auch der Bayernwerk-Personalvorstand Albert Zettl in seiner Festrede. Kürzlich erhielten insgesamt 32 Nachwuchskräfte des Elektrohandwerks nach erfolgreichem Abschluss ihrer dreieinhalbjährigen Ausbildung den Gesellenbrief, der ihnen in den Räumlichkeiten des Bayernwerks, das die erste Freisprechungsfeier seit der Corona Pandemie zusammen mit der Elektroinnung ausrichtete, übergeben wurde.

„Die Partnerschaft des Bayernwerks zum Elektrohandwerk ist eine historische. Sie hält. Und sie muss halten. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen, die an unserer Seite stehen und mit uns auf Augenhöhe Energiezukunft gestalten. Egal wo ihr Euch wiederfindet, eines gilt immer: Das, was wir tun, geht nur zusammen“, betonte Albert Zettl. Damit verdeutlichte er auch nochmals, wie wichtig die Energiewende ist: „Wie nie zuvor steht unsere Energiewelt vor einem grundlegenden Wandel. Es geht darum, in den nächsten Jahren ein klimaneutrales Energiesystem auf den Weg zu bringen.“ Dass dieser Wandel ohne die Ausbildungsbetriebe und deren Handwerker und Handwerkerinnen nicht möglich wäre, ist mittlerweile allgemein bekannt. Strom und Energie sind feste Bestandteile der Zukunft: „Es geht um ein System, das mit Blick auf 2040 auf Basis erneuerbarer Energien unsere Energie- und Wärmeversorgung, Gebäude und Mobilität effizient verbindet und Klimaneutralität schafft. Und das somit große Bereiche unseres alltäglichen Lebens betrifft.“

Obermeister Gröschl machte es deutlich: „Mit der Energiewende kommen große Aufgaben auf uns zu. Allein was in Zukunft an Reparatur und Revisionsarbeiten auf uns zukommt ist beachtlich. Verkaufen kann jeder, reparieren nicht. In den nächsten Jahren kommen hunderttausende an neuen Wärmepumpen auf uns zu. Das geht nur mit dem Elektrohandwerk.“

Preise für die Besten

Im Rahmen der Freisprechungsfeier ehrte die Elektroinnung auch die fünf Prüfungsbesten: Patrick Weixner (das Stadtwerk Regensburg), Emily Pissang (Reng Industriesysteme GmbH), Salvatore Campopiano (Elektro Kärtner GmbH & Co. KG), Maria Fleck (Reng Industriesysteme GmbH) sowie Igor Milankovic (Hans Perzl GmbH). Als Bester seines Jahrgangs erhielt Patrick Weixner einen von der REWAG gestifteten Geldpreis in Höhe von 500 Euro. Die Zweit- und

die drei Drittbesten konnten sich jeweils über einen vom Bayernwerk gesponserten Warengutschein im Wert von 200 Euro bzw. 100 Euro freuen. Innungsobermeister Gerhard Gröschl gab den jungen Leuten abschließend mit auf den Weg: „Wir alle gemeinsam sind jetzt als eine Stromfamilie das Elektrohandwerk und eine sichere Stromversorgung in der Region ist unsere Aufgabe."

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 350.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Christian Martens
Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699